



Der BIBER als perfekter Landschaftsgestalter und Artenschützer

Der Biber ist mittlerweile zu einem unverzichtbaren Gehilfen im Natur- u. Artenschutz geworden. Dies ist von unschätzbarem Wert, gerade in einer Zeit, wo der Mensch Zeuge eines ungebremsten Artensterbens wird. Dort wo der Biber seinen eigenen Lebensraum nach seinen Bedürfnissen gestalten kann, zieht er zahlreiche andere Arten nach. Kleinsäuger, Vögel, Amphibien und Reptilien sowie unzählige Insektenarten profitieren von seinem Werk.



Artenvielfalt im Biberrevier

Wir Menschen sehen in erster Linie vom Biber gefällte Bäume, überschwemmte Wiesen und Wälder, vergessen dabei aber, dass sich dadurch auch für uns selbst große Chancen für unsere eigene Lebensqualität ergeben. Wasser bedeutet Leben, nicht nur für Frösche und andere unzählige Lebewesen, sondern auch für uns.

Aus vom Biber gefällten Bäumen entsteht Totholz, welches überaus wichtig ist für zahlreiche Kleinlebewesen, insbesondere fliegende Insekten, deren Biomasse nicht nur in Deutschland in den letzten Jahren um mehr als 75 Prozent zurückgegangen ist (Stand 2021). Dies hat bereits jetzt zu spürbaren Verwerfungen geführt. Nicht nur zahlreiche Vogelarten leiden unter Insektenmangel und gehen in ihren Beständen deutlich zurück, sondern auch wir Menschen sind betroffen und sind auf die Bestäubung unserer Pflanzen durch Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge dringend angewiesen.



Der Biber hilft uns bei der dringend erforderlichen Wiedervernässung unserer ehemals trockengelegten Moore. Diese haben gerade im sich immer deutlicher abzeichnenden menschengemachten Klimawandel eine besondere Rolle als CO₂-Speicher.

In den vergangenen Jahren (Stand 2021) war auch unsere Region Oberschwaben von noch nie dagewesener Trockenheit gekennzeichnet. Der Biber hält durch seine Dammbauten Wasser in der Landschaft zurück, sodass zumindest in diesen Bereichen während Hitzeperioden weniger Gewässer austrocknen. Nicht nur Fische und Amphibien profitieren davon, sondern auch wir Menschen, weil die angrenzenden Böden weniger von Trockenheit betroffen sind.



Zwergtaucher

Der Biber schafft nicht nur für sich Lebensräume, sondern auch für viele andere Tier- und Pflanzenarten. Wenn sich viele Arten ansiedeln, hilft es auch uns Menschen, weil z.B. Insekten unsere Obstbäume und auch landwirtschaftliche Pflanzen bestäuben.

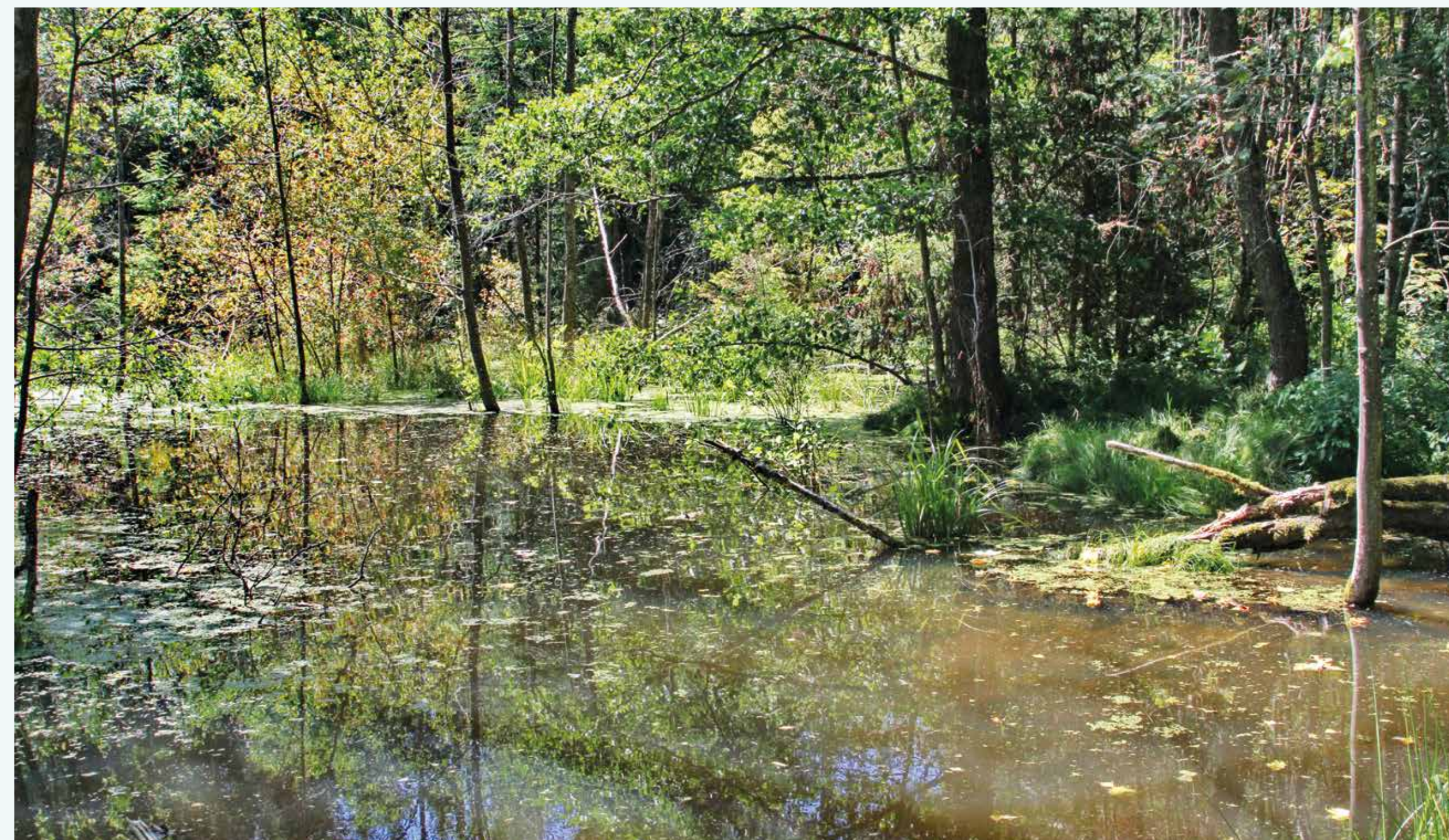


Der positive Einfluss des BIBERS auf den Wasserhaushalt

Die Biber haben sich den Bereich des Stadtwaldes ausgesucht, der zum großen Teil schon vorher mit Quellen, Tümpeln, Wasserläufen und Staunässe durchsetzt war und für einen reinen Wirtschaftswald ein eher ungeeigneter Standort ist. In Wäldern, wo man den Biber gewähren lässt, ist es aufgrund der geschaffenen Wasserflächen deutlich kühler, was den an das Biberrevier angrenzenden Baumbeständen in der Regel zugute kommt, weil sie weniger unter den zunehmenden Trockenphasen leiden müssen. Hier ist es natürlich ein Geben und Nehmen, weil der Biber selbst auch Bäume fällt und Waldparzellen unter Wasser setzt. Die Zukunft wird aber zeigen, dass wir um einen naturnahen Waldumbau nicht herumkommen werden. Warum also lassen wir uns dabei nicht vom Biber helfen?



An den „Wurzeltellern“ hat der Eisvogel die Möglichkeit, wie bei einem Steilufer Bruthöhlen zu graben



Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Biber uns vor Hochwasser schützen. Auch dies haben Studien im In- und Ausland bewiesen. Biberdämme halten Wasser in der Landschaft zurück, sodass bei Starkregenereignissen im Unterlauf unserer Fließgewässer deutlich weniger Wasser ankommt. Dadurch kann im Siedlungsraum Hochwasser verhindert oder zumindest abgemildert werden. Dabei kommt es allerdings auf die Beschaffenheit des Gewässers und die topographischen Verhältnisse an.



Im Einzugsbereich von Bad Saulgau gibt es mittlerweile mehr als zwanzig Biberreviere (Stand 2021). Ein Großteil davon befindet sich innerhalb städtischer Biotopanlagen.

Durch den Biber geschaffene Wasserlandschaften sorgen dafür, dass Wälder nicht austrocknen und halten Hochwasser von uns Menschen fern.



Auswahl von Tieren, die von Biberbiotopen profitieren



Bergmolch



Wasserfrosch



Erdkröte



Waldeidechse



Ringelnatter



Rosenkäfer



Libellen
wie hier die Prachtlibelle



Schmetterlinge
wie hier der Aurorafalter



Graureiher



Silberreiher



Teichralle



Wasserralle



Teichrohrsänger



Buntspecht



Weißstorch

Die Gesamtanzahl der profitierenden Tierarten ist noch um ein Vielfaches höher.

